

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
--------------------------	----

TEIL I: THEORIE

1. Einleitung	1
1.1 Herleitung des Forschungsgedankens	3
1.2 Forschungsdesiderat	3
1.3 Fragestellungen	3
1.4 Vorläufige Hypothesen hinsichtlich der Textbeschaffenheit	4
1.5 Ziel	4
1.6 Untersuchungsgegenstand	4
2. Forschungsstand	6
3. Migration, kulturelle Identität, Sprache	14
3.1 Migration	14
3.2 Zum Kulturbegriff	21
3.2.1 Kulturelle Werte und Überzeugungen	24
3.2.2 Kulturelle Differenzen	27
3.2.2.1 Familiäre Differenzstrukturen und Generationenbeziehungen	28
3.3 Kulturelle Identität im Migrationskontext	31
3.3.1 Zusammenhang zwischen der individuellen und kulturellen Identität	33
3.3.2 Kulturelle Identität und Partizipation im Schulalltag	35
3.4 Sprache und Identität	37
3.4.1 Sprache im interkulturellen Kontext	41
4. Mehrsprachigkeit als Potential einer sprachlich-kulturell heterogenen Gesellschaft	43
5. Interkulturelle Erziehung	50

6.	Umgang der Bildungsinstitutionen mit der sprachlich-kulturellen Vielfalt und deren Zusammenarbeit mit dem Elternhaus	63
6.1	Anerkennung und Förderung sprachlich-kultureller Vielfalt in der Schule	63
6.2	Eltern als gleichberechtigte Partner	65
6.3	Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern im interkulturellen Kontext	67

TEIL II: EMPIRIE

7.	Methoden und Methodologie	71
7.1	Forschungsdesign	76
7.2	Forschungsfeld	77
7.2.1	Relevante Aspekte rund um das Forschungsfeld	78
7.3	Zeitraum und Ort der Datenerhebung	79
7.4	Erhebungsinstrumente	80
7.4.1	Fragebogen für Schülerinnen und Schüler	81
7.4.2	Fragebogen für Eltern	81
7.4.3	Interviewleitfaden	81
7.4.4	Interviewprotokollbogen (Postskriptum)	83
7.4.5	Tonträger	84
7.5	Pretest der Instrumente	84
7.6	Datenerhebung	84
7.7	Aufbereitung und Darstellung der Daten	87
7.8	Auswertungsverfahren	89
7.8.1	Prinzipien der Interpretation	89
7.8.2	Deutendes Verstehen von Sinnstrukturen	90
7.8.3	Sequenziell-formalanalytische Interpretation	91
7.8.4	Abduktives Schliessen	92
7.8.5	Dimensionen der Interpretation	93

7.8.6	Gedankenexperimentelle Wortlaut- und Kontextvariation	93
7.8.6.1	Sequenzvergleichende Analyse	94
7.8.7	Analyseschritte	94
8.	Ergebnisse	96
8.1	Deskriptive Ergebnisse der Gesamtstichprobe	98
8.1.1	Selbsteinschätzung mündlicher und schriftlicher Kompetenzen in Mazedonisch und Deutsch durch Lernende	98
8.1.1.1	Anwendung der Sprachen in und ausserhalb der Familie	98
8.1.1.2	Medienkonsum als möglicher Indikator für Sprachpräferenzen . . .	104
8.1.1.3	Selbsteinschätzung von rezeptiven und produktiven Sprachkompe- tenzen in Mazedonisch und Deutsch	106
8.1.1.4	Emotionale Beziehung zur mazedonischen und deutschen Sprache	114
8.1.1.5	Bedeutung der Bräuche in beiden Kulturen	118
8.2	Einschätzung der eigenen Sprachkompetenzen und derjenigen ihrer Kinder in beiden Sprachen	125
8.2.1	Einschätzung der Sprachkenntnisse der Lernenden durch ihre Eltern	126
8.2.2	Einstellungen der Eltern gegenüber dem Mazedonischen und Deutschen	134
8.2.3	Soziale Kontakte der Eltern	135
8.2.4	Bedeutung sprachlich-kultureller Werte und deren Vermittlung an die Kinder	137
8.2.4.1	Vermittlung der sprachlich-kulturellen Werte an die Kinder	138
8.2.4.2	Rückkehrpläne der Eltern	141
8.2.4.3	Reaktionen der Eltern auf den sprachlichen Umgang ihrer Kinder	143
8.2.4.4	Elterliche Unterstützung in Schulfragen	144
8.2.5	Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule	146

8.3	Fallanalyse	155
8.3.1	Textanalyse	157
9.	Diskussion	171
10.	Gütekriterien und methodische Reflexion	177
11.	Zusammenfassung	182
12.	Ausblick mit Vorschlägen für Forschung und Praxis	185
	Literatur	187